

## Projektergebnisblatt

### Was haben wir gemacht (Projekthalte)?

An der Hochschule für nachhaltige Entwicklung (HNE) Eberswalde wurden in der ersten Förderphase zwei berufsbegleitende Weiterbildungsangebote konzipiert, die in der zweiten Förderphase erprobt, weiterentwickelt, evaluiert und etabliert wurden.

Der Weiterbildungsmaster „Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement“ (M.A.) ging aus der ersten Förderphase heraus im Sommersemester 2014 an den Start. In der zweiten Förderphase wurde das Programm im Regelbetrieb, der erhebliche Anforderungen an die Etablierung eines neuen Bezahlstudiengangs stellt, evaluiert und angepasst an die Nachfrage und die Hochschulstrukturen. An folgende Themen wurden gearbeitet: E-Learning, Weiterentwicklung des Curriculums, Qualitätssicherung, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Zugangsberechtigung.

Für das Hochschulzertifikat „Soziale Landwirtschaft“ wurden drei weitere Module konzipiert, pilotiert und evaluiert. Bereits getestete Module wurden überarbeitet. Begleitet wurde die Programmentwicklung von einem neu eingerichteten Praxisbeirat. Darüber hinaus wurden Finanzierung und organisatorische Einbettung des Zertifikatsprogramms in die Hochschulstrukturen beleuchtet. Nach der Erprobung wird im nächsten Schritt die kostenpflichtige Markteinführung vorbereitet.

### Welchen Beitrag haben wir zu den Wettbewerbszielen geleistet?

Mit den beiden Programmen werden Berufstätigen Qualifizierungsangebote auf wissenschaftlichem Niveau angeboten. Damit öffnet sich die Hochschule für breitere, auch nicht-traditionelle Studierendengruppen. So spricht das Zertifikatsprogramm „Soziale Landwirtschaft“ Berufstätige aus der Landwirtschaft und Sozialberufen an. Beide Programme tragen zur Sicherung von Fachkräften im Bereich Nachhaltigkeit bei. Weiterhin wurden Strukturen für die Weiterbildung an der Hochschule aufgebaut und das Thema wissenschaftliche Weiterbildung in die Diskussion zur weiteren Profilierung der Hochschule eingespeist.

### Was sind unsere Projektergebnisse (Programmangebote)?

An der HNE gibt es folgende Weiterbildungsangebote als Ergebnis des Projekts: Die **Qualifizierung „Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement“** (M.A.) befähigt Fach- und Führungskräfte, passgenaue und robuste Nachhaltigkeitsstrategien für Unternehmen und Non-Profit-Organisation zu entwickeln und praktisch umzusetzen – auch gegen Widerstände. Sie lernen, Ansatzpunkte für einen Organisationswandel zu identifizieren, eine Nachhaltigkeitstransformation vorzudenken sowie die Umsetzungsprozesse zu gestalten. Die Studierenden behandeln Probleme des Nachhaltigkeitsmanagements aus ihrem Berufsalltag und entwickeln gemeinsam mit Nachhaltigkeitsexpert\*innen aus Wissenschaft und Praxis Lösungsansätze. Die Qualifizierung wird für Berufstätige als flexibles Baukastensystem mit Zertifikaten, als Zertifikatsprogramm oder Master angeboten. Weitere Informationen unter: [www.hnee.de/snm](http://www.hnee.de/snm).

Das **Zertifikatsprogramm „Soziale Landwirtschaft“** vermittelt in vier aufeinander aufbauenden Modulen Fachwissen und Personalkompetenz an der Schnittstelle von Landwirtschaft und Sozialer Arbeit. Absolvent\*innen werden dazu

### Auf einen Blick

#### Projekttitlel:

Weiterentwicklung, Evaluation und Etablierung von berufsbegleitenden Weiterbildungsangeboten an der HNE Eberswalde

#### Beteiligte:

Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde  
[www.hnee.de](http://www.hnee.de)

#### Laufzeit:

01.10.2011 – 30.09.2017

#### Projektwebsite:

[www.hnee.de/aufstieg-durch-bildung](http://www.hnee.de/aufstieg-durch-bildung)

#### Kontakt:

Prof. Dr. Jens Pape,  
HNE Eberswalde,  
[jens.pape@hnee.de](mailto:jens.pape@hnee.de)

Prof. Dr. Anna Häring,  
HNE Eberswalde,  
[anna.haering@hnee.de](mailto:anna.haering@hnee.de)

Prof. Dr. Benjamin Nölting,  
HNE Eberswalde,  
[benjamin.noelting@hnee.de](mailto:benjamin.noelting@hnee.de)



befähigt, eigene Vorhaben der Sozialen Landwirtschaft zu konzipieren und weiterzuentwickeln. Die behandelten Themen des Zertifikatsprogramms umfassen u.a. Formen der Sozialen Landwirtschaft und ihre jeweiligen Anforderungen an Mensch und Betrieb, rechtliche Grundlagen, Finanzierungs- und Förderkonzepte, sozial- und arbeitspädagogische Kenntnisse, spezielles Marketingwissen, Kommunikation, Führungs- und Konfliktlösungskompetenz sowie Selbst- und Zeitmanagement. Das Programm wird im Blended-learning-Format angeboten. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer\*innen ein Hochschulzertifikat.

### **Wie stellt sich die wissenschaftliche Weiterbildung an der Hochschule dar?**

Durch das Projekt konnten zwei anspruchsvolle Weiterbildungsprogramme entwickelt werden, die das Ausbildungsprofil der Hochschule weiter schärfen. Durch die Entwicklung und Etablierung der Programme wurde das Thema Weiterbildung an der Hochschule deutlich gestärkt und hochschulintern Diskussionen über die strukturelle Einpassung der Angebote angestoßen. In der Folge wurde die Stelle einer Weiterbildungsmanagerin geschaffen. Die HNE Eberswalde ist bundeweit als Anbieter von Präsenzstudiengängen zu Nachhaltigkeit bekannt. Sie beginnt damit, sich auch als Anbieter für wissenschaftliche Weiterbildung zu nachhaltiger Entwicklung zu etablieren. Diese Positionierung wird gestärkt durch die 2016 verabschiedete Transferstrategie der HNE Eberswalde.

### **Welche Aufgaben liegen noch vor uns für eine dauerhafte Implementation?**

Erstens müssen sich die beiden Programme im Weiterbildungsmarkt im Regelbetrieb etablieren. Für den Erfolg ist die Akquise von zahlungswilligen Teilnehmer\*innen ausschlaggebend. Dafür müssen Öffentlichkeitsarbeit und Marketing weiter ausgebaut werden, auf Ebene der Programme und als hochschulweite Strukturen, um die HNE Eberswalde als Anbieter für wissenschaftliche Weiterbildung zu nachhaltiger Entwicklung zu etablieren. Das Zertifikatsprogramm Soziale Landwirtschaft ist als gebührenpflichtiges Programm zu testen.

Zweitens müssen die Organisations- und Verwaltungsstrukturen für die wissenschaftlichen Weiterbildungsangebote gestärkt werden, damit die neuen Programme ihren festen Platz im Hochschulangebot nach außen und den internen Abläufen erhalten. Dazu gehören die räumliche und technische Infrastruktur, Verwaltungsabläufe und Hochschulservices sowie deren Finanzierung.

### **Ohne den Bund-Länder-Wettbewerb „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ wäre die wissenschaftliche Weiterbildung...**

*...an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung immer noch der Initiative von Einzelkämpfer\*innen überlassen – jetzt haben wir den Weiterbildungsmaster „Strategische Nachhaltigkeitsmanagement“ im Regelbetrieb, das Zertifikatsprogramm „Solidarische Landwirtschaft“ erprobt und das Thema Weiterbildung für die Profilierung der Hochschule gesetzt.*